

FC NEWS

Nr. 56 | Dez 2019 - Jan 2020

Veröffentlichung des FC Löhne-Gohfeld e.V.

KOMMENTAR

JUNGE TALENTE

**NOCH LUFT
NACH OBEN
ZAHLENSPIEL**

**IN DER JUGEND
TUT SICH WAS
FLOTTMANN
BERICHTET**


DER GOHFELDER FUSSBALL


EIN BLICK IN DIE NAHE ZUKUNFT

Mobile Banking ist einfach.



Weil die Sparkassen-Apps
Testsieger bei „Finanztest“
von Stiftung Warentest sind.

Stiftung Warentest	GUT (2,0)
Finanztest	Sparkassen-App iOS
	Versionnummer: 4.1.2 Ausgabe 10/2018 www.test.de
	18HD39

Stiftung Warentest	GUT (2,2)
Finanztest	Sparkassen-App Android
	Versionnummer: 4.1.1 Ausgabe 10/2018 www.test.de
	18DB84

Unser Herz schlägt hier.

Hallo liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2020 hat soeben begonnen. Ein Jahr voller Ereignisse und Herausforderungen liegt vor uns allen.

In Asien breitet sich das Corona-Virus aus, in Australien wüten verherende Brände, in Deutschland beschäftigt uns nach einem Jahrhundertsommer nun einer der wärmsten Winter seit Beginn der Wetteraufzeichnungen und auch auf dem Rest des Globus gibt es weitere Naturkatastrophen und Konflikte – so dass die positiven Entwicklungen und Errungenschaften fast in Vergessenheit geraten.

„Wir dürfen jetzt nur nicht den Sand in den Kopf stecken“ – würde Lothar Matthäus wohl jetzt sagen. Trotz all der negativen Nachrichten, sollten wir die Probleme als Herausforderung anerkennen und uns deren Lösung annehmen. Das gilt für die Kommunalpolitik genauso wie für Vereine.

2020 ist Wahljahr in der Stadt Löhne und im Herbst wird ein neuer Bürgermeister gewählt. Auch beim FC Löhne-Gohfeld wird neu gewählt und zwar am 28. Februar bei der diesjährigen Mitgliederversammlung. Zukunftsfähige und nachhaltige Konzepte sind also gefragt, die die Interessen aller Generationen in Einklang bringen unter Einbeziehung der Menschen vor Ort.

Alles weitere rund um den Gohfelder Fußballsport findet Ihr auf den kommenden Seiten.

Viel Spaß beim Lesen!
Die Redaktion.

WO GEHT DIE REISE HIN?	Seite 4
LUFT NACH OBEN	Seite 5
IN DER JUGEND TUT SICH WAS	Seite 6
JUGEND TALENTE	Seite 7
FIT AND FUN	Seite 8
RASENPLATZ IN EIGENREGIE	Seite 10
IMPRESSIONEN UND SCHNAPPSCHÜSSE	Seite 12
JUGEND AM MITTELBACH	Seite 14
BRAUCHEN WIR EINEN KUNSTRASEN?	Seite 16
ECHTE ÜBERRASCHUNG	Seite 18
BEITRAGSANPASSUNG	Seite 18
KREISLIGA NACHRICHTEN	Seite 18
STRAFRAUM SANIERUNG	Seite 18
3 FRAGEN AN STEFFEN NIEMEIER	Seite 18
DER DFB UND DIE DEMOGRAFIE	Seite 20
WICHTIGE TERMINE	Seite 22

IMPRESSUM

Herausgeber: FC Löhne-Gohfeld e.V.
Postfach 3103, 32565 Löhne
Redaktion: Patrick Schirmacher / Marvin Schirmacher
Titelbild: Moritz Traue
Druck: gedruckt auf 100% Recyclingpapier



iStock.com/Rawpixel

Archimedes

ERFOLGSENTSCHEIDEND: DAS TEAM.

MIT UNS SIND SIE BESTENS AUFGESTELLT

- Projektentwicklung
- Industrie- und Gewerbebau
- Gebäudetechnik
- E-Mobilität
- Energie-Consulting
- Facility-Services

Archimedes Facility-Management GmbH | Engerstraße 3-5 | 32051 Herford
Tel. 05221 1334-0 | info@archimedes-fm.de



WO GEHT DIE REISE HIN?

DER VORSTAND UND SEINE IDEEN FÜR DIE NAHE ZUKUNFT

Florence Chadwick war eine amerikanische Langstreckenschwimmerin, die 1950 als erste Frau den Ärmelkanal durchschwamm. Ein Jahr später gelang es ihr erneut, die 32 Kilometer lange Strecke zwischen England und dem Festland zu durchschwimmen. 1952 startete sie in ihrem Heimatland den Versuch von der Insel Catalina ans kalifornische Festland zu schwimmen. Eine halbe Meile vor dem Ziel brach Sie den Versuch jedoch ab und ließ sich ins Begleitboot ziehen. Nur wenige Hundertmeter fehlten und Sie wäre am Ziel gewesen. Es war ein Tag mit dichtem Nebel, sodass Chadwick die Küste schlichtweg nicht sehen konnte – sie hatte ihr Ziel aus dem Augen verloren. Einem Reporter sagte Sie später: „Es war der Nebel, wenn ich das Land gesehen hätte sehen können, hätte ich es geschafft.“

Doch was können wir aus dieser Geschichte lernen? Was hat das mit einem Fußballverein aus der ostwestfälischen Provinz zu tun? – so einiges. Erst klare Ziele gepaart mit der notwendigen Ausdauer helfen, herausragende Ergebnisse zu erreichen. Nur wer weiß, wo er hinwill, kann den genauen Weg dorthin festlegen und sofort die ersten Schritte in die richtige Richtung gehen.

Wer sich seiner Ziele nicht bewusst ist, der kann auch keine Pläne für sein Vorgehen machen. Die großen Erfolgs-

erlebnisse bleiben aus – ehe am Ende Enttäuschung und Motivationslosigkeit stehen. Daher ist es im Sport und in der Vereinsarbeit unabdingbar sich ambitionierte wie auch erreichbare Ziele zu setzen und diese konsequent zu verfolgen.

Als wir als neu gewähltes Vorstandsteam im Jahr 2018 die Nachfolge antraten, stand diese Zieldefinition und die Formulierung einer Strategie ganz oben auf der Agenda. Unsere Strategie dient uns als Handlungsrahmen für die kommenden Jahre. Uns ist wichtig, dass wir diese als Richtung verstehen, die genügend Freiraum für kreative Ideen sowie Entscheidungsfreiräume für jeden einzelnen bietet. Wichtig dabei ist, dass stets unser gemeinsames Ziel verfolgt wird. Sie soll als Motivator verstanden werden und dabei Orientierung bieten. Aber auch als Leitplanke und Zielvorgabe dienen.

Anfangs haben wir uns die Frage gestellt, wo wir heute stehen. Es war uns dabei wichtig die eigenen Stärken als auch Schwächen zu identifizieren und sich diesen bewusst zu machen. Gleichzeitig wartet das Umfeld mit vielen Chancen aber auch Risiken auf, die es zu kennen gilt. Wir haben uns auch die Frage gestellt, wer wir sein wollen und auch wo wir hinwollen. Denn nur wer, wie oben bereits beschreiben, sein Ziel kennt, findet auch den Weg dorthin. Doch das beste und ambiti-

onierteste Ziel taugt nichts, ohne zu wissen wir man dort hinkommt.

Vereinsarbeit ist nicht immer einfach. Es gilt viele Interessen und unterschiedliche Menschen davon zu begeistern an einem gemeinsamen Ziel zu arbeiten: Wir wollen bis 2022 wieder eine führende Rolle im Fußballsport der Stadt Löhne einnehmen und uns als gesellschaftlicher Mittelpunkt in Gohfeld etablieren.

Sportlich bedeutet das für uns, dass wir wieder alle Jugendmannschaften voll besetzen möchten, eine solide Ausbildung aller Spieler mittels gut ausgebildeter Trainer gewährleisten und unser Sportangebot für alle Altersklassen von 3 bis 45+ stärker ausbauen wollen. Ein nachhaltiger Aufstieg in die Kreisliga A gepaart mit einem soliden Unterbau ist uns genauso wichtig wie attraktive Fußballspiele und viele Zuschauer im Stadion Am Mittelbach.

Wirtschaftlich bedeutet das für uns, dass wir unsere finanzielle Unabhängigkeit und dauerhafte Liquidität sicherstellen wollen, eine effiziente wie transparente Organisation gewährleisten wollen. Innovative und zukunftsfähige Ideen wollen wir fördern und umsetzen, genauso wie wir eine unverwechselbare und attraktive Wahrnehmung des Vereins aufbauen wollen.

TEXT/ FOTO: Patrick Schirmmacher

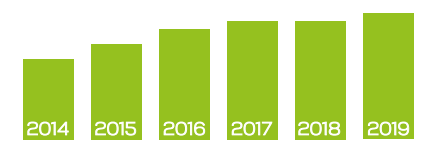
EIN ZAHLENSPIEL

LUFT NACH OBEN

Der deutsche Fußballbund (DFB) hat zum wiederholten Mal seine Mitgliederzahl steigern können. Über 7 Millionen Menschen in der Bundesrepublik sind Mitglied eines Fußballvereins. Generell lässt sich feststellen, dass derzeit vor allem Männer dem Fußball verbunden sind: 84% der Mitglieder sind männlich, 16% sind weiblich. Diese Verteilung lässt sich auch beim FC Löhne-Gohfeld belegen.

Die Zahlen zeigen, dass circa 8% der Bürger der BRD Mitglied eines DFB-Vereins sind. Überträgt man diese Zahlen auf den Ortsteil Gohfeld und seine ca. 11.000 Einwohner, so ergibt sich am Standort des FC Löhne-Gohfeld ein nicht unerhebliches Wachstumspotential. Der Verein zählt derzeit knapp 330 Mitglieder, das entspricht in etwa 3% der Gohfelder Bevölkerung. Im Jahr 2019 konnte der Verein über 40 neue Mitglieder für sich gewinnen. Die alters- und wechselbedingten Austritte konnten damit mehr als kompensiert werden.

329 MITGLIEDER



Selbst unter der Annahme, dass sich unter den 7 Millionen Mitgliedern des DFB einige doppelte Mitgliedschaften befinden, so bleibt für den FC Löhne-Gohfeld trotzdem noch Luft nach oben. 400 oder gar 500 Mitglieder müssen keine Utopie bleiben, wenn gleich der Verein bereit ist neue und innovative Wege zu gehen.

Um dieses Potential zu heben, sind zwei Faktoren entscheidend und untrennbar miteinander verknüpft. (1) Zum einen ist ein attraktives Sportangebot für alle Altersklassen notwendig. Dieses wird erreicht durch ein durchdachtes Sportkonzept, ausgebildete Trainer, anhaltende Investitionen in die Ausrüstung sowie einer engagierten Vereinsarbeit. Dieses obliegt den Verantwortlichen des FC Löhne-Gohfeld. (2) Zum anderen bedarf es entsprechender Kapazitäten und leistungsfähiger Sportstätten am Standort Gohfeld, was durch eine zeitgemäße wie auch nachhaltige Modernisierung und Sanierung des Stadion Am Mittelbach und des Sportplatzes Nordbahnstraße erreicht werden kann.

TEXT: Patrick Schirmacher

Taxiunternehmen

TAXI

NOLTING GmbH & Co. KG

Bad Oeynhausen Bhf

Fax: 05731.844000

- Krankenfahrten für alle Kassen
- Bestrahlungs- u. Dialysefahrten
- Kurierfahrten
- Großraumtaxi

*Ihr Taxi mit Service
in Bad Oeynhausen*

05731 **8989**



Atelier für Holzbau

- Tischlerei • Zimmerei
- Hausbau
- Massivholz Möbel

Christoph Schormann GmbH

Löhner Straße 205

32584 Löhne

Telefon 05731 681116

www.atelier-fuer-holzbau.de



ZWISCHENBERICHT

IN DER JUGEND TUT SICH WAS

Sportvorstand Nino Flottmann berichtet vom regen Treiben am Mittelbach und die ersten Erfolge seines neuen Jugendleiters

Auch in diesem Jahr fand für unsere Junioren wieder ein gemeinsamer Saisonabschluss im Stadion Am Mittelbach statt. Am 29.06.2019 lud Bodo Traue, Leitung Junioren, alle Gohfelder Jugendspieler zum gemeinsamen Abschlussevent ein, um somit die vergangene Saison für Spieler, Trainer und Betreuer ausklingen zu lassen. Dabei stand vor allem das Miteinander im Mittelpunkt, sodass man neben vielen fliegenden Bällen auf dem Sportplatz, auch ruhige und entspannte Sitzrunden abseits des Rasens beobachten konnte. Der Nachmittag wurde zudem dafür genutzt, den Jugendtrainern der Saison 2018/2019 für ihr gezeigtes Engagement zu danken und Ihnen eine Kleinigkeit zu überreichen.

Jugendleiter Bodo Traue hatte für dieses Jahr noch ein besonderes Ass im Ärmel und organisierte mit einigen engagierten Eltern eine Übernachtung in Zelten auf der hinteren Wiese im Stadion, sodass der Saisonabschluss um eine Nacht und ein gemeinsames Frühstück am nächsten Morgen erweitert wurde. Alles in allem ein gelungenes Event,

bei dem man die abgelaufene Saison Revue passieren lassen konnte und sich in entspannter Runde auf die Sommerpause und die anschließende neue Saison freuen konnte. Die wohl wichtigste Information die während des Saisonabschlusses verteilt wurde, war das Datum zum Saisonauftakt nach der Sommerpause, der dieses Jahr am 24.08.2019 stattgefunden hat.

Voller Tatendrang konnte Bodo Traue an diesem Tag einen Großteil unserer Jugendspieler wieder in Empfang nehmen und organisatorische Änderungen und Planungen mit Spielern und Eltern abstimmen. Nachdem alle Spieler die freien Wochen genossen haben, waren die Fragen zahlreich: Wann geht es weiter? Wann trainieren wir? Wer ist unser Trainer?

Auf all diese Fragen war Bodo Traue vorbereitet und teilte die anwesenden Spieler in die neuen Altersgruppen ein. Die Trainer der neuen Spielzeit für die jeweiligen Mannschaften wurden diesen Gruppen hinzugefügt, sodass jeder von Beginn an den richtigen Ansprechpartner und das passende Gesicht kannte. Die Austeilung der neuen Trai-

ningszeiten und Spielpläne der ersten Saisonspiele rundete den Informationsteil der Veranstaltung ab, sodass im Nachgang natürlich auch der Ball nochmal ins Spiel kommen konnte.

Veranstaltungen in dieser Form, einen Abschluss zum Ende und einen Auftakt zur neuen Saison, haben wir nun bereits zum zweiten Mal durchgeführt und haben hiermit eine sehr gute Erfahrung machen dürfen. Insbesondere für die Verantwortlichen im Jugendbereich gibt es so die Möglichkeit gezielt und dennoch breit Informationen zu streuen und sicherzustellen, dass keine wichtigen Infos während der zahlreichen Freibadbesuche während der Pause verloren gehen. Aber auch Eltern und Spieler können von diesem gemeinsamen Event profitieren und haben für die lange Pause ein festes Datum, auf das sie sich freuen können. Alle Jugendmannschaften konnten über den Sommer einen sehr guten Zulauf vermelden und sind in den anschließenden Wochen erfolgreich in die jeweiligen Saisons gestartet.

TEXT: Nino Flottmann
FOTO: Patrick Schirmmacher

JUNGE TALENTE

IST MEIN KIND DER NEUE RONALDO ODER MESSI? EIN KOMMENTAR VON BODO TRAUE

Warum ist Fußball so ein toller Sport? Bereits im Kleinkindalter, wenn das Laufen gerade erlernt worden ist, kann ihr Kind bereits gegen den Ball treten. So einfach wie genial.

Wenn ihr Kind das auch noch später mit wachsender Begeisterung macht, dann ist die Anmeldung beim örtlichen Fußballverein unumgänglich. Hier wird nicht nur das fußballerische intensiviert, sondern ganz nebenbei bauen die Kinder auch soziale Kontakte auf und nehmen am Vereinsleben teil. Ein wichtiger Bestandteil zur Bildung des Charakters eines jungen Fußballspielers. Nur ist jedes Kind verschieden, was die Entwicklung des fußballerischen Talents angeht.

Wenn also der Mini-Kicker das Gänseblümchen auf dem Rasen interessanter findet oder der F-Jugendspieler mit seinem Spielkameraden mehr quatscht als auf den Ball zu achten, dann ist das ganz normal. Auch sind teilweise sichtbare Unterschiede in der Spielweise der Kinder zu erkennen und manch ein Elternteil denkt, mein Kind ist dem starken Spieler nicht gewachsen. Nicht gleich den Kopf in den Sand stecken, denn das Verständnis zum Spiel kann von jetzt auf gleich auf einmal da sein und man erkennt sein Kind

auf dem Platz nicht mehr wieder. Schon vorher kommt der Jugendtrainer ins Spiel und versucht den jungen Spielern die Grundlagen des Spiels näher zu bringen. Hier ist natürlich das Ziel schwächere Spieler auf das Niveau von stärkeren Spielern zu bringen und dabei die Förderung von talentierten Spielern nicht aus den Augen zu verlieren.

Auf jeden Fall sollte man dem Kind Zeit lassen und die Chance geben, sich in Ruhe zu entwickeln und die Weiche zum angestrebten Ziel vieler Eltern, das Kind ins Profigeschäft zu bringen, nicht mit der Brechstange stellen. Schon 6- bis 10-jährige werden von Profiklubs umworben und einem enormen Leistungsdruck später ausgesetzt. Ein Leistungsdruck, der bereits bei vielen Vereinen auf Kreisebene in der Jugend ausgeübt wird - mit zweifelhaftem Nutzen für die Vereine.

Wie hoch ist wohl die Dunkelziffer von Spielern, die mit 10-12 Jahren dem Druck von Verein und Eltern nicht mehr gewachsen waren und das Fußballspielen an den Nagel hängten? Hätte man denen die Zeit gelassen sich zu entwickeln, hätten sich diese Spieler zwischen dem 13-16 Lebensjahr vielleicht als überaus talentierte Fußballspieler herausgestellt? Und würden womöglich heute ab der Landesliga aufwärts

spielen können? Wie viele 13- bis 14-jährige Jugendliche gibt es, die nun zu Hause sitzen, die noch gerne spielen würden, aber vom Leistungsdruck die Nase voll hatten? Ein regelrechter Verlust. Ohne Zweifel steht der Berufswunsch des Profifußballers, neben dem des Polizisten, Feuerwehrmannes und Astronauten bei den Kindern ganz oben auf der Liste. Doch wie schwer es ist, in das Profigeschäft einzusteigen zeigt eine Recherche der ARD-Radio-Recherche Sport. Hierbei hat man die U19 Kader (Quelle: transfermarkt.de) der aktuellen Profiklubs aus den vergangenen acht Jahren ausgewertet. Im Jahr 2018 spielten von 5736 Spielern nur 198 (3,5%) in den Mannschaften der fünf Topligen aus Europa (Deutschland, England, Spanien, Italien, Frankreich). Davon schafften es lediglich 2,6% auf 10 Spiele in diesen Vereinen.

Projiziert auf den FC Löhne-Gohfeld. Ja, wir haben viele Talente in unseren Jugendmannschaften. Ob ein neuer Ronaldo oder Messi dabei ist, wird sich in den nächsten Jahren zeigen. Sicher ist, dass der FC diese Talente nicht verheimlichen kann und wird. Jedoch sollte man das Wohl des Kindes dabei nicht aus den Augen verlieren.

TEXT: Bodo Traue

Ristorante • Pizzeria



Rondinella

Wibbeltstraße 20 | 32584 Löhne
Telefon 05731 - 84147

TEAM - FAHRSCHULE

PFITZNER
MARTINEZ



mit Sicherheit zum Führerschein
Löhne-Gohfeld, Weihestraße 78
Unterricht: Mo. + Do. 19:00 - 20:30 Uhr
Telefon 05731 860983 | Mobil 0172 552 1287
E-Mail profedemoto@yahoo.de

www.team-fahrschule-pfitzner-martinez.de

FIT AND FUN

Ehrenamtlicher Einsatz auch in der Sommerpause - Nino Flottmann berichtet von der Fit+Fun Woche der Stadt Löhne.

Trotz der Sommerpause hat der FC Löhne-Gohfeld in diesem Jahr an der Fit+Fun Woche der Stadt Löhne teilgenommen. Diese Woche bietet den Löhner Sportvereinen die Möglichkeit, interessierten Kindern zwischen sechs und elf Jahren Ihre Sportart vorzustellen und sie somit für den Bewegungssport zu begeistern. Neben vielen Sportarten wie Handball, Volleyball, bis hin zu Bogenschießen und Schach, stand am Freitag, den 02.08.2019 der Fußball im Vordergrund. Nino Flottmann konnte trotz heißer Temperaturen zehn interessierte Löhner Kinder mit ihren Eltern im Gohfelder Stadion begrüßen. Die Vorfreude auf einen schönen Nachmittag auf einem saftigen Rasenplatz, wurde durch den Anblick der vertrockneten Rasenfläche im August sicherlich getrübt - jedoch

tat es der Lust auf Bewegung bei den anwesenden Kindern glücklicherweise keinen Abbruch.

Der Herausforderung zwischen den verschiedenen Interessen der unterschiedlich alten Kinder wurde mit einem Mix aus verschiedenen Spielen und Übungen begegnet. So wurde zum einen die Phantasie der Kinder angeregt, als man sich auf eine Karussellfahrt mit verschiedensten Hindernissen gemacht hat. Zum anderen wurde auch der Ehrgeiz der Kinder geweckt, als in einer speziell abgewandelten Form des beliebten Spiels „Tic Tac Toe“ versucht wurde schnellstmöglich eine Dreierreihe zu erlangen. Neben der eher spielerischen Form kam auch die rein fußballerische Komponente nicht zu kurz, sodass die Kinder in verschie-



denen Pass- und Torschussübungen ihr fußballerisches Können und Geschick unter Beweis stellen konnten. In einem ausgedehnten Abschlussspiel wurde der gelungene Nachmittag abgeschlossen. Somit hatten wir in den knapp drei Stunden die Möglichkeit, einen Überblick über die von unserem Jugendteam Woche für Woche geleistete Arbeit zu geben, auf die sich die Kinder bei einer möglichen Wahl für unseren Verein freuen dürfen. Wir hoffen damit interessierten Kickern und Kickerinnen einen Anreiz gegeben zu haben, uns nun fortan regelmäßig zu besuchen und den Spaß am Fußballsport zu teilen. TEXT: Nino Flottmann

WIR HABEN ETWAS GEGEN KALK

Setzen Sie auf eine ENTHÄRTUNGSANLAGE von



KOCH

Bäder mit Ideen Heizen mit System

BESUCHEN Sie unsere AUSSTELLUNG in Löhne!

facebook.de/koch.badezimmer • www.koch-heizung-bad.de





IHRE GESUNDHEITSPARTNER.

MEDICAL-CENTER

CONRADY & BUSSE & HARDT & FETTE

Brückenstraße 4-6 · 32549 Bad Oeynhausen

Telefon: 0 57 31-98 24 10

Besuchen Sie unsere 600m² große
Ausstellung in Bad Oeynhausen!



Kompressionsstrümpfe



Prothesen



Sportbandagen



Tempur®-Produkte



Kinder-Reha-Technik



Elektro-Scooter



Rollatoren

Beratung und Verkauf in unseren Filialen in Ihrer Nähe:

Sanitätshaus
Conrady
Brückenstraße 4-6
32549 Bad Oeynhausen
Telefon: 0 57 31-2 21 33

Sanitätshaus
Busse
Detmolder Straße 14
32545 Bad Oeynhausen
Telefon: 0 57 31-2 21 34

Sanitätshaus
Conrady **NEU**
Klosterstraße 19
32545 Bad Oeynhausen
Telefon: 0 57 31-25 98 41

Sanitätshaus
Hardt
Königstraße 108
32427 Minden
Telefon: 05 71-388 388 0

Sanitätshaus
Hardt
Flurweg 13
32457 Porta-Westfalica
Telefon: 05 71-388 388 11

Sanitätshaus & Orthopädie-
Schuhtechnik Fette
Herforder Straße 10
32602 Vlotho
Telefon: 0 57 33-40 02

Sanitätshaus
Backe & Hebrok
Hoffmannstraße 8
32105 Bad Salzuflen
Telefon: 0 52 22 - 36 96 97-0

Sanitätshaus
Backe & Hebrok
Bielefelder Straße 32b
32105 Bad Salzuflen
Telefon: 0 52 22 - 97 76 63

Sanitätshaus
Backe & Hebrok
Lange Straße 64
32791 Lage
Telefon: 0 52 32 - 9 73 49 77

Sanitätshaus
Ordelheide & Hillmann
Bahnhofstraße 1
31737 Rinteln
Telefon: 0 57 51-51 69

Sanitätshaus
Ordelheide & Hillmann
Obernstraße 27
31655 Stadthagen
Telefon: 0 57 21-47 78

Sanitätshaus
Ordelheide & Hillmann
Lange Straße 33
31675 Bückeburg
Telefon: 0 57 22-39 80

www.ihre-gesundheitspartner.com

EIN RASENPLATZ IN EIGENER PFLEGE?

EINE EINSCHÄTZUNG VON ALEXANDER SCHWARZE

Wie wir alle wissen, wird unsere gesamte Sportanlage in Gohfeld von den Wirtschaftsbetrieben Löhne (WBL) gepflegt und unterhalten – sowohl der Rasenplatz als auch der Ascheplatz an der Nordbahnstraße. Dazu gehört nicht nur der wöchentliche Rasenschnitt, sondern zum Beispiel auch das Zurückschneiden sämtlicher Hecken und die Reinigung der befestigten Wege und der Tribünenanlage. Als Verein müssen wir uns um diese Dinge also nicht kümmern und können unseren Fokus voll und ganz auf unsere sportlichen Ziele innerhalb des Vereins legen. Klingt erstmal ganz gut, aber ist es auch wirklich die für den Verein beste Lösung?

Schaut man sich in den umliegenden Städten und Gemeinden um, so bemerkt man schnell, dass es auch andere Konzepte zur Platzpflege gibt. Diese sind besonders dann interessant, wenn die eigene Philosophie nicht ganz mit der der Kommune übereinstimmt. Bevor man sich für ein etwaiges Alternativkonzept entscheidet, sollte man genauestens die damit verbundenen Vor- und Nachteile abwägen.

Der Hauptgrund für die Übernahme der Platzpflege in Eigenregie ist meistens immer die damit einhergehende Eigenverantwortung über die Sportanlage. Sämtliche Entscheidungen, die in Zusammenhang mit der Anlage getroffen werden müssen, können

vereinsintern auf kurzen Kommunikationswegen entschieden werden. So können zum Beispiel bei schwierigen Witterungsverhältnissen Spiele noch am Samstagnachmittag oder Sonntagmorgen zu- oder abgesagt werden. Liegt die Entscheidungsgewalt hierüber bei einem kommunalen Mitarbeiter, so wird dieser verständlicherweise am Freitagmittag eine Entscheidung treffen. Fällt ein für das Wochenende vorhergesagter Regenschauer doch nicht so stark aus wie erwartet, muss dann unter Umständen ein Spiel auf dem unbeliebten Ascheplatz stattfinden, obwohl es auf dem Rasenplatz auch gegangen wäre.

Die oben genannte Eigenverantwortung



SCHULTEN+ SOHN

Entsorgung | Kanalservice

Unsere Leistungen für Sie:

Recyclinghof . Mulden- und Containerservice
Abfallberatung . Winterdienst . Zisterne
Dichtheitsprüfung . Kanalspektion
Kanalreinigung . Rohrreinigung

Annahme von Abfällen

werktätlich von 7.00 bis 18.00 Uhr

Samstags

März - November von 8.00 bis 16.00 Uhr

Dezember - Februar von 8.00 bis 12.00 Uhr

Paul Schulten + Sohn GmbH & Co. KG, Entsorgungsfachbetrieb nach §56 KrWG
Brückenstraße 99, 32584 Löhne-Gohfeld, Tel. +49 (0) 5731 - 74 78-0, info@schulten-sohn.de

www.schulten-sohn.de

zung hat natürlich nicht nur Vorteile. Der Vorstand des Vereins ist dann selbstverständlich auch dafür zuständig, dass der Platz immer in einem guten und bespielbaren Zustand vorzufinden ist. Um das zu gewährleisten, ist ein gewisses Maß an Know-How unumgänglich. Schließlich ist ein Sportrasen kein einfacher Rasen im eigenen Garten, den man einfach nur kurz halten muss. Ist das Fachwissen zur Sportrasenpflege im eigenen Verein nicht vorhanden, so muss man sich externe Firmen zur Hilfe holen, was meistens mit finanziellen Kosten verbunden ist.

Ein weiterer entscheidender Faktor in der Überlegung einer Platzpflege in Eigenregie ist das allseits bekannte Rasenmähen. Diese Aufgabe ist sicherlich die zeitaufwendigste von allen, da sie konsequent jede Woche mindestens ein Mal durchgeführt werden muss. Hier steht man als Verein nun vor einer schwerwiegenden Entscheidung. Mäht man wirklich in Eigenregie oder vergibt man die Mäharbeiten an ein professionelles Fremdundertnehmen?

Beim Mähen in Eigenregie steht und fällt es eigentlich mit dem Ehrenamt. Ein Verein kann so etwas nur leisten, wenn es ein bis zwei Personen gibt, die sich voller Leidenschaft dieser wöchentlichen Aufgabe widmen. Denn eins ist klar: Es muss dafür viel Freizeit geopfert werden. Hinzu kommt, dass es sich für einen Verein nicht rechnet

in eine professionelle Mähtechnik zu investieren. Der allseits bekannte Aufsitzmäher, den viele Privathaushalte im Einsatz haben, reicht leider nur bedingt. Mangelnde Schnittqualität, eine zu kleine Mähbreite und meist eine zu kleine Bereifung sorgen bei nassen Bedingungen nicht selten zu einer ernüchternden Arbeitsqualität. Für einen professionellen Sportplatzmäher stehen schnell mal 20.000,-€ im Raum.

Die wöchentlichen Mäharbeiten an ein Fremdundertnehmen zu vergeben, stellt die Alternative da. Hierbei muss man sich keine Gedanken darüber machen, wer für die kommende Woche seine Freizeit opfert, damit am darauffolgenden Wochenende der Ball so läuft, wie er soll. Nachteilig ist hier zu erwähnen, dass bei dieser Variante eine hohe Summe an monatlichen Kosten auf den Verein zukommen. Diese finanzielle Belastung kann aber gegebenenfalls aufgefangen werden, da Kommunen nicht selten ein gewisses Jahresbudget den Vereinen zur Verfügung stellen. So passiert es zum Beispiel in Bad Oeynhausen.

Dort bekommt jeder Verein einen gewissen Betrag, angepasst auf die jeweilige Sportanlage, überwiesen, um die Platzpflege stemmen zu können. Schafft man es als Verein genügend ehrenamtliche Zeit aufzubringen, so kann man natürlich mit diesem Geld seine Vereinskasse ein wenig aufbes-

sern und gegebenenfalls andere Projekte voranbringen.

Ebenfalls ist zu erwähnen, dass beim Mähen in Eigenregie das Mähen perfekt auf den anstehenden Spieltag abgestimmt werden kann. Idealerweise wird am Samstag gemäht, wenn am Sonntag ein Spiel stattfindet. Mähen die kommunalen Mitarbeiter, kommt es nicht selten vor, dass ein Platz bereits am Mittwoch gemäht wird. Das ist natürlich daher begründet, dass in einer Kommune meistens mehrere Plätze pro Woche gemäht werden müssen und es deshalb nicht anders möglich ist. Ein Problem stellt es trotzdem dar, da der Rasen am Wochenende dann bereits wieder viel zu lang ist, um darauf vernünftig spielen zu können.

Zusammenfassend kann man sagen, dass die Entscheidung, einen Platz in Eigenregie zu pflegen, gründlich durchdacht werden muss. Es gibt viele Vor- und Nachteile abzuwägen und am Ende muss ein abgerundetes Gesamtkonzept in Kooperation mit der zuständigen Kommune erarbeitet werden. Eins steht aber fest: Die Leidenschaft, die man in seinem eigenen Verein an den Tag legt, kann bei einer Eigenverantwortung für die Sportanlage auch in den hochheiligen Rasen fließen.

KOMMENTAR: Alexander Schwarze

FOTO: Alexander Schwarze



Hier lacht der Durst! GetränkeMarkt

GetränkePartner

Neumann

Ihr Lieferservice:

Uns ist kein Weg zu weit.



Ihr Partyservice:

Lieber feste feiern.



GP Neumann: Inhaber Michael Thöle

Mönichhusen 18 · 32549 Bad Oeynhausen · Fon (0 57 31) 5 12 94

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00-18.30 Uhr, Sa 8.00-16.00 Uhr





SIND



GOHNFELD.



JUGEND AM MITTELBACH

Liebe Mitglieder, liebe Eltern und Kinder. Seit der letzten FC News liegt ein gutes halbes Jahr zurück und damit auch eine aufregende, interessante und auch unruhige Zeit in der Jugendabteilung.

Aber fangen wir mit dem Saisonabschluss an. Obwohl die Senioren schon in der Sommerpause waren, musste unsere Jugend von F- bis D-Jugend noch bis in den Juni im Ligabetrieb ran. Eine ungewöhnlich lange Zeit, die vorher leider nicht abzusehen war. Unsere Teams haben sich dennoch bravourös geschlagen und haben sich trotz mehrerer Turniere, die eigentlich als Vorbereitung gedacht waren, hier durchgekämpft.

Daher hatten sich die Jugendlichen den Saisonabschluss Ende Juni redlich verdient. Dank vieler Eltern und unseren Jugendtrainern und Betreuern war der Abschluss toll organisiert und wir konnten einige Gäste am Mittelbach begrüßen. Natürlich wäre ich glücklich, wenn ich in Zukunft noch mehr Gäste begrüßen könnte. Beim Saisonabschluss nahmen wir auch Abschied von Vanessa Döring (Schwangerschaft) und Jean Woitaske

(Umzug nach Süddeutschland). Mit den beiden Betreuern für unsere Knallfrösche und F-Jugend haben wir natürlich zwei engagierte Betreuer aus unserem Team verloren. Wir wünschen euch aber alles Gute und hoffen euch irgendwann wieder beim FC begrüßen zu dürfen.

Im Juni stand seitens der Jugendabteilung die Planung für die kommende Saison. Doch erstens kommt es anders und zweitens als man denkt. So erreichte uns Ende Juli die Nachricht von Chris Lange, dass er aus beruflichen Gründen nicht mehr als Trainer der A-Jugend zur Verfügung steht. Ein herber Schlag, denn jetzt musste schnell umgeplant werden und wir verloren gleichzeitig einen sehr guten Trainer für die A- sowie die D-Jugend. Aufgrund der bereits laufenden Vorbereitungszeit der A-Jugend übernahmen spontan Tim Burrows, Lennart Bärwinkel und Ender Sarier (alle D-Jugendtrainer) das Training der A-Jugend im Wechsel.

Leidtragend in dieser Phase war unser D-Jugendteam, denn eine zu lange Zeit konnte kein neuer Trainer präsentiert werden und Eltern und Kinder hingen

in der Luft. Dann der Glücksfall: Brian Prieß und Mark Dust erklärten sich ganz selbstlos bereit, die D-Jugend zu übernehmen; denn zwischenzeitlich brach uns auch Lennart Bärwinkel für die Betreuung der D-Jugend weg. Neben Josie Flottmann konnte wieder ein funktionierendes Trainerteam installiert werden. Eine Augenweide, wenn man sich das Training der D-Jugend anschaut, mit welcher Begeisterung und Spaß die Kinder auf dem Platz aktiv sind.

In die neue Saison 2019/2020 starteten wir mit einer F-Jugend (Pavel, Tertocha), zwei E-Jugend (Niemann, Koch; Brinker, Traue) und natürlich unserer D-Jugend. Bei den Minikickern konnten wir - neben Tim Tertocha als unterstützenden Trainer - Michael Besser gewinnen. Der gebürtige Württemberger hat sich bereits gut eingelebt und ist bei den Minikickern hoch angesehen.

Wenn man aufmerksam durchs Dorf geht, sind dem Einen oder Anderen bereits Plakate aufgefallen mit tollen Bildern unserer Jugendspieler. Bereits im März/April haben wir uns im Jugendteam zusammengesetzt und berat-

KÖNIG

Fliesenbau

König Fliesenbau GmbH

Kortebrede 13a | 32584 Löhne

Tel 05731 / 860 801 | Mob 0172 / 524 06 52

Fax 05731 / 860 702 | koenig-fliesenbau@t-online.de

HOLZFUSSBÖDEN

Innenausbau-Montagen

Fa. B. RÜFFER
Handwerkliche Dienstleistungen

In den Tannen 13 a

32584 Löhne

Tel/Fax : 05731 - 4976002

b.rueffer@yahoo.de

Mobil : 0177 - 7972218

schlägt, wie wir noch mehr Kinder aus dem einwohnerstärksten und größten Stadtteil für den Fußball beim FC begeistern können. Dank der Unterstützung von Patrick Schirmmacher konnte die Plakataktion ins Leben gerufen werden. Vielen Dank an die Jugendspieler Jakob Brink, Leon und Elias Tertocha, Cedric und Sophie Dzombo und Moritz Traue, die sich sofort bereit erklärten im Dorf ihr Gesicht zu zeigen und für den FC Löhne-Gohfeld zu werben.

Jetzt wird man sich fragen: Warum betreiben wir diesen Aufwand? Uns ist im Jugendteam aufgefallen, dass anscheinend viele Kinder und Eltern im Dorf gar nicht wissen, dass es am Mittelbach einen Fußballverein gibt. Mag es auch daran liegen, dass es seitens der Stadt Löhne kaum Beschilderungen gibt, die auf uns hinweisen. Aber wir wollten nichts unversucht lassen, um Kinder für den Fußball zu begeistern und ganz nebenbei unsere Jugendabteilung zu verstärken. Sicher ist, dass seit dem Sommer im Jugendbereich ein stetiger Zuwachs zu verzeichnen ist.

Dem gegenüber stehen 4 Abmeldungen aus der Jugend, wobei lediglich zwei Spieler einen Vereinswechsel vollzogen haben. Zuwachs haben wir in jedem Bereich der Jugendabteilung von Minikicker bis D-Jugend. Neuanmeldungen, sowie auch Wechsel von anderen Vereinen (z.B. Eidinghausen-Werste) - hier ist alles dabei.

Besonders stolz bin ich auf unsere Mädels im Verein. Endlich sind Sophie Dzombo und Rabea Schilling nicht mehr alleine und haben mit Kendra Palka, Merle Zimmermann (beide E-Jugend) und Sofia Selesinski (D-Jugend) star-

ke Mitstreiterinnen bekommen. Zurzeit hat die Jugendabteilung des FC Löhne-Gohfeld 67 aktive Spieler bis zur D-Jugend. Unsere 5 A-Jugendspieler werden zur neuen Saison in Richtung Senioren abwandern und dort ordentlich für spielerische Verstärkung sorgen. Spieler des 2006er Jahrgangs, die noch mit einem Zweitspielrecht beim SVLO verweilen, sollen wieder auf den Platz des FC Löhne-Gohfeld zurückgeholt werden. Natürlich möchten wir noch mehr Jugendliche der Jahrgänge 2006/2007 für den FC Löhne-Gohfeld begeistern.

Natürlich ist es schwer eine sichere Prognose bezüglich des Zuwachses von Jugendspielern abzugeben. Doch bei dem tollen Rückhalt von Sponsoren, Vereinsmitgliedern und Vorstand muss es unser Anspruch sein, 75-80 aktive Spieler in der Jugend zu erreichen. Um eine gute Ausbildung im Jugendbereich zu erreichen, beabsichtige ich, Jugendtrainer die Erlangung der C-Lizenz zu ermöglichen. Hiermit möchte der FC Löhne-Gohfeld ein Zeichen in Richtung Kindern und Eltern setzen, dass uns die gute fußballerische Ausbildung am Herzen liegt. Mit Josie Flottmann haben wir bereits eine lizenzierte Torwartraineerin in unseren Reihen, die eine phantastische Arbeit leistet.

Einen weiteren Punkt, den wir in der Jugendabteilung zurzeit in Angriff nehmen, ist die Formulierung eines Verhaltenskodexes für Eltern, Kinder und Jugendtrainer. Gegenüber anderen Vereinen sind wir zwar gut aufgestellt und können dahingehend entspannt in die Zukunft blicken. Aber auch bei uns gab es schon den einen oder anderen Fall, in dem Väter oder Kinder ihre guten Manner vergaßen. Beim letzten Treffen

der Jugendleiter auf Kreisebene wurde das Thema aufgegriffen und man war sich einig, dass man der Entwicklung entgegenwirken sollte.

Klar: Fußball ist ein emotionaler Sport; doch den Emotionen sind auch Grenzen gesetzt. Sonst zieht sich manches Verhalten von Kindern und Vätern wie ein roter Faden bis in den Seniorenbereich durch.

Ich möchte zum Schluss nochmal auf die ersten beiden Wochenenden im Februar hinweisen. Wie immer findet an beiden Samstagen der Esprit-Fashionstore-Cup statt, wo starke D-Jugendmannschaften in der Melberger Halle antreten. Darüber hinaus planen Michael Deppe und ich weitere Turniere an den beiden Sonntagen an diesem Wochenende. Hier können alle unsere Jugendspieler in ihren Mannschaften bewundert werden. Also Fußball PUR im Februar. Danke an alle Mitglieder, Eltern und Kinder für eure tolle Unterstützung im Verein und macht weiterhin so toll Werbung für uns.

Mit sportlichen Grüßen
Euer Bodo Traue

FOTO: Patrick Schirmmacher



BW MediaTech

Computer, Licht- und Tontechnik

Bahnhofstraße 55 | 32584 Löhne | Tel.: 05732/68279-10 | www.bw-mediatech.de



KLAUS POPPENSIEKER:

BRAUCHEN WIR EINEN KUNSTRASENPLATZ?

Wie wichtig ist ein Kunstrasenplatz für die Seniorenmannschaften in Gohfeld? Die Diskussion über einen Kunstrasenplatz hier bei uns in Gohfeld erstreckt sich bereits über einen Zeitraum von nahezu 14 Jahren. Insbesondere nach dem Aufstieg in die Kreisliga A im Jahr 2006 trieb der damalige Vorstand unter der Führung von Waldfried Weier die Bemühungen voran, den Rasenplatz im Stadion in einen Kunstrasenplatz zu wandeln. Seitdem wurden in der Stadt Löhne entsprechende Sportstätten beim SVLO, beim VfL Mennighüffen und bei TuRa Löhne geschaffen. Auffällig ist dabei, dass insbesondere zu unseren Nachbarn aus Mennighüffen und Löhne-Ort ein deutlicher sportlicher Unterschied erwachsen ist. Dies mag sicher nicht ausschließlich mit den besseren Rahmenbedingungen zusammenhängen, aber natürlich ist ein Kunstrasenplatz ein Vorteil im sportlichen Wettbewerb.

Zunächst ist es natürlich für jeden Fußballer motivierender auf einem Untergrund zu trainieren und zu spielen, der zu jeder Jahreszeit in einem tollen Zustand ist. Jeder, der selber auf unzu-

reichenden Asche- oder Rasenplätzen gespielt hat, weiß zu schätzen, wenn der Ball nicht andauernd verspringt und ein gerader Flachpass möglich ist. Daher versuchen wir zumindest zeitweise Trainingsmöglichkeiten auf umliegenden Kunstrasenplätzen zu erhalten.

Aus meiner Sicht als sportlicher Leiter, der stets versucht, gute und motivierte Neuzugänge für uns zu begeistern, ist es schwierig, die Trainings- und Spielmöglichkeiten in den Gesprächen außen vor zu lassen. Ganz klar entscheidet sich ein junger Spieler bei gleichem Angebot eher für die attraktiveren Rahmenbedingungen. Das mussten wir leider in den vergangenen Jahren immer wieder erfahren: unser Rasenplatz im Stadion mag im Sommer und bei ausreichender Pflege noch ein wenig attraktiv sein. Aber spätestens die Vorstellung, im Winter regelmäßig auf Asche zu trainieren, ist definitiv ein Nachteil. Wie oben erwähnt: bei der Wahl zwischen dem FCLG und dem klassengleichen VfL Mennighüffen II fällt die Wahl in der Regel gegen uns aus. Von daher ist es für mich als sportlicher Leiter überlebensnotwendig für den Verein, mittel-

fristig einen Kunstrasenplatz in Gohfeld zu bekommen. Die Gespräche mit unseren Leistungsträgern zeigen mir, dass es nicht mehr ausreicht, auf andere Faktoren, wie unsere Identität oder die gute Arbeit im Verein, hinzuweisen. Die mittlerweile auch in der Stadt Bad Oeynhausen vorhandenen Kunstrasenplätze (Eidinghausen, Oeynhausen, Lohe) wecken verständlicherweise Begehrlichkeiten.

Gelingt es uns allen mittelfristig nicht das Projekt „Kunstrasenplatz“ erfolgreich umzusetzen, wird das Überleben als Verein schwierig. Gute Neuzugänge werden sich immer wieder gegen uns entscheiden, die Motivation im Umfeld wird folglich auch nachlassen. Auch wenn es uns seitens der Stadt nicht immer leicht gemacht wurde, in den letzten Jahren eine gute Spielstätte anzubieten (insbesondere im Sommer 2018 und 2019), so bin ich doch der festen Überzeugung, dass es uns gemeinsam gelingen wird, unsere Plätze in moderne und attraktive Sportstätten umzuwandeln, und so auch sportlichen Erfolg herbeizuführen.

KOMMENTAR: Klaus Poppensieker

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Für Ihre Sicherheit bringen wir Höchstleistungen.
Die Provinzial – zuverlässig wie ein Schutzengel.



Ihre Provinzial Geschäftsstelle

Andre Böndel
Weihestraße 35
32584 Löhne-Gohfeld
Tel. 05731/83100
Fax 05731/83106
boendel@provinzial.de



Energie wird zum Heimspiel

MIT WESTFALICA – IHREM ENERGIE-
VERSORGER AUS DER REGION.



GAS



STROM



WÄRME



WIR FREUEN UNS AUF IHREN ANRUF!



05731 244-900

www.westfalica.de

WESTFALICA 
GAS. STROM. NATÜRLICH WÄRME.

ECHTE ÜBERRASCHUNG

Vor Weihnachten ist den Verantwortlichen in der Jugendabteilung eine echt Überraschung gelungen. Pünktlich zum Fest kam das Maskottchen des DSC Arminia Bielefeld zusammen mit dem Weihnachtsmann in der Sporthalle Melbergen vorbei. Viele der Kinder staunten nicht schlecht, denn mit einer solchen Über-

raschung hatte wohl keiner der Nachwuchskicker gerechnet. Die beiden hatte ein ganz besonders Geschenk im Sack. Ende Februar geht es zusammen zum Heimspiel des DSC Arminia Bielefeld gegen des SV Wehen-Wiesbaden in die Schüco Arena. Über 60 Kinder sind dabei und auch viele Eltern kommen mit.



KREISLIGA NACHRICHTEN

DER KREIS DISKUTIERT ÜBER EINGLEISIGE KREISLIGA B

Aktuell wird im Kreisvorstand die Idee diskutiert, die Kreisliga B, ab der Saison 2021/2022 von zwei auf eine Gruppe zu reduzieren. Ziel ist es der Liga ein höheres Spielniveau sowie eine höhere Leistungsdichte zu verleihen. Dies dient zum einen der persönlichen Weiterentwicklung der einzelnen Spieler und Vereine, sowie dem allgemeinen Wettbewerb im Landesvergleich. Im Rahmen einer In-foveranstaltung wurden drei Modelle vorgestellt, wie ein solches Vorhaben umgesetzt werden kann. Für weitere Infos zu diesen Vorschlägen stehen wir gerne zur Verfügung! Im Rahmen einer Arbeitstagung in diesem Jahr werden die Vereinsvertreter über das weitere Vorgehen abstimmen.

TEXT: Jannik Müller

SANIERUNG IM STRAFRAUM

Manches dauert länger als geplant - so auch die Sanierung des Gohfelder Vereinheims.

Im Juni 2019 musste das Vereinsheim im Stadion Am Mittelbach bis auf weiteres geschlossen werden. Grund war ein Rohrbruch, der zu erheblichen Schäden geführt hat.

Der Fußboden samt Unterkonstruktion musste ausgetauscht und erneuert werden. Doch nicht nur der Boden hat unter der Leckage gelitten - auch die Theke musste erneuert werden. Eine Instandssetzung war trotz gutem Willens nicht möglich.

Dank der tatkräftigen Unterstützung und dem handwerklichem Geschick vieler Mitglieder konnte das Vereinsheim jedoch in der zweiten Jahreshälfte 2019 sukzessive wieder in Stand ge-

ANPASSUNG DER BEITRÄGE

Der Vorstand möchte auf diesem Weg an die Beitragsanpassung zum 01.01.2020 erinnern. Im Februar 2019 hat sich die Mitgliederversammlung gemäß §7 der Satzung mehrheitlich für eine moderate Anpassung der Beiträge ausgesprochen und diese verabschiedet. Der Mitgliederversammlung war es besonders wichtig den Beitrag für Kinder stabil zu halten und für Familien nur leicht anzupassen. Im Vergleich zu den Nachbarvereinen sind die Beträge weiterhin auf einem sehr attraktiven Niveau. Inflationbedingt werden die jährlichen Beiträge wie folgt angepasst:

Erwachsene: von €85,- auf €90,-
Rentner/innen: von €50,- auf €54,-
Familien: von €100,- auf €102,-
Kinder (6-18 J.) unverändert €56,-
Geschwister: von €38,- auf €42,-
Kinder (0-5 J.): unverändert beitragsfrei

Die Beiträge werden wie gewohnt zum 1. März eines jeden Jahres eingezogen. beantwortet der Vorstand gern.

setzt werden. Da viel in Eigenleistung und ehrenamtlich erfolgte, hat es leider länger gedauert als ursprünglich geplant. Seit Mitte Dezember ist der Strafraum jedoch wieder einsatzbereit und kann von den Mitgliedern wieder wie gewohnt genutzt werden.

An dieser Stelle sei auch auf die neue Hausordnung hingewiesen, die im Eingangsbereich ausgehängt ist. Damit das Vereinsheim in einem guten Zustand bleibt, ist besonders auf Sauberkeit, Ordnung und einen pfleglichen Umgang mit Interieur und Mobiliar zu achten. Das Vereinsheim freut sich im neuen Jahr auf viele Gäste und Besucher.

TEXT: Patrick Schirmmacher

3 SPONTANE FRAGEN AN ...

STEFFEN NIEMANN

Der Gohfelder Jugendtrainer stellt sich den Fragen der Redaktion.

Du bist seit einiger Zeit Jugendtrainer am Mittelbach. Wie kam es dazu? Hast du selbst in deiner Jugend im Verein gespielt? Ich bin vor allem durch meinen Sohn zum FC gekommen, der selbst in der Gohfelder Jugend spielt und so bin auch ich zum Mittelbach gekommen. Ich selbst habe leider in meiner Jugend nie in einem Verein gespielt, jedoch hab ich viel mit Freunden in der Freizeit gebolzt und gekickt.

Wir alle wissen, dass der Job als Jugendtrainer kein leichter ist, denn er umfasst eine Vielzahl an Aufgaben und Verantwortlichkeiten. Was motiviert dich dennoch, bei Wind und Wetter auf dem Platz zu stehen? Ich möchte,

dass die Kinder, einschließlich meines Sohne, Spaß am Sport haben und den Zusammenhalt einer Mannschaft erfahren. Ich finde es wichtig, dass die Kinder sich bewegen und nicht die ganze Zeit vor der Spielkonsole verbringen. Das motiviert mich, auch mal bei schlechtem Wetter auf dem Sportplatz zu stehen, um mit den Jungs und Mädels an den Ball zutreten.

Warum sollten sich auch andere für den Job als Trainer in Gohfeld begeistern und engagieren? Es macht wirklich sehr viel Spaß mit den Kindern zu arbeiten und zu trainieren. Man sieht die Lernerfolge und sieht wie sie sich weiterentwickeln. Ich kann es daher einem jeden nur weiterempfehlen, es



einmal selbst als Trainer oder Betreuer einer Jugendmannschaft zu versuchen. Die Gemeinschaft im Verein getreu dem Motto „Jeder hilft jedem“ funktioniert.

Steffen Niemeier ist in der aktuellen Saison Trainer der E2-Junioren am Mittelbach. Die Gohfelder U10 trainiert im Winter immer Mittwochs um 17:30 Uhr und ab März/April immer Montags und Mittwochs um jeweils 17:00 Uhr.

INTERVIEW/FOTO: Patrick Schirmmacher

Echt ostwestfälisch!

Schnell, einfach und kompetent.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

VOBA@ON

Montag bis Freitag
von 8.00 bis 18.00 Uhr
05221 2801-0
www.meinevolksbank.de/voba@on

Wir machen den Weg frei.

Volksbank
Bad Oeynhausen-Herford eG

DEMOGRAFIE

Im Juni 2019 veröffentlichte der deutsche Fußballbund seine neuste Mitgliederstatistik - Grund genug sich die Zahlen einmal genauer anzusehen.

Anfang Juni 2019 veröffentlichte der deutsche Fußballbund seine jährliche Mitgliederstatistik. Daraus geht hervor, dass man „auch im achten Jahr in Folge einen Mitgliederzuwachs“ auf nun mehr als 7,1 Millionen Mitglieder verzeichne. Die steigenden Mitgliederzahlen seien dabei laut DFB auf Zuwächse bei den Herren- und Frauenmannschaften, sowie bei den Klubmitgliedschaften zurückzuführen. Gleichzeitig seien jedoch „die absoluten Zahlen der Vereine und Mannschaften [...] weiterhin leicht rückläufig“. Wir halten also fest: die absolute Anzahl an Mitgliedern steigt insgesamt, die der Vereine und Mannschaften aber sinkt.

Betrachtet man die Situation in lokalen Fußballvereinen, wie bei uns in Ostwestfalen, sind dort seit längerem subjektiv eher rückläufige Mitgliederzahlen zu verzeichnen. Oftmals bei den Junioren, weshalb Vereine in manchen Altersklassen keine eigenen Mannschaften mehr stellen können und immer häufiger auf Jugendspielgemeinschaften (JSG) angewiesen sind. Wir in Gohfeld haben seit längerem in den oberen Altersklassen immer seltener eigene Mannschaften melden können. So gibt es bei uns aktuell keine C- und B-Junioren und bei den A-Junioren ist eine JSG mit dem SV Löhne-Obernbeck im Spielbetrieb. Andererseits verzeichnen wir in den unteren Juniorenmannschaften seit Kurzem wieder mehr Zulauf, sodass wir dort voraussichtlich öfters wieder mehr Mannschaften je Altersklasse stellen werden können.

Wie kommt es nun zu diesem vermeintlichen Widerspruch, dass der DFB seit Jahren steigende Mitgliederzahlen verkündet, während die lokalen Sportvereine mit Rückgängen zu kämpfen haben und immer mehr Mannschaften vom Spielbetrieb abmelden müssen? Und müssen sich Vereine auf einen an-

haltend negativen Trend bei vor allem den Juniorenzahlen einstellen? Der DFB gibt in seinem Bericht darauf keine Antwort.

Abnahme an Juniorenmannschaft

Um Antworten zu finden, schauen uns die Verbandstatistik deshalb mal etwas genauer an: Aktuell sind knapp 67000 Senioren- und 84.000 Juniorenmannschaften gemeldet. Im Vergleich zu 2018 sind das bundesweit insgesamt über 5000 Mannschaften weniger. Das entspricht satten -3,4 %. Und schaut man auf die Aufschlüsselung nach Verbänden, fällt auf, dass dieses Jahr wirklich kein einziger Verband ein Plus zu verzeichnen hat. Am stärksten fällt der Rückgang im Norden und im Osten mit zusammen über 2100 Mannschaften aus, aber auch wir in Westfalen haben mit 800 Abmeldungen eine überdurchschnittlich hohe Quote. Diese Zahlen korrelieren dabei sehr deutlich mit der Differenz der Vereinsan- und -abmeldungen, die zwar niedriger, aber in fast allen Verbänden negativ ist und durchschnittlich bei circa -0,8 % liegt. Absolut sind 2019 noch etwa 24.500 Vereine gemeldet.

Die Statistik differenziert in den 21 Verbänden bei den Mannschaftszahlen zusätzlich zwischen Senioren- und Junioren-, wie auch Herren- und Damenmannschaften. Insgesamt machen die Junioren aktuell zwischen 50 und 60 % aller Mannschaften aus, wovon etwa 6 % reine Mädchenmannschaften sind. Im Seniorenbereich machen Damenmannschaften hingegen schon gute 9 % aus. Dabei wurden im letzten Jahr verhältnismäßig mehr Junioren- als Seniorenmannschaften abgemeldet, wodurch der Juniorenanteil bundesweit abgenommen hat.

Klubmitgliedschaften verfälschen die Statistik

Nun widerspricht die aktuelle Entwicklung der Mannschaftszahlen der der Gesamtmitgliederzahlen. Die Erklärung dafür findet man bei Beachtung des anfänglich zitierten Hinweises vom DFB, dass der Mitgliederzuwachs u.a. auf steigende Klubmitgliedschaften zurückzuführen sei. Denn summiert man alleinig die Mitglieder der Bundesliga-Clubs der aktuellen Saison auf, kommt man bereits auf 1,1 Millionen Mitglieder, was einem bundesweiten Anteil von fast 16 % entspricht. Und eben diese Vereine haben allein im letzten Jahr einen Zuwachs von knapp 4 % erfahren, was das Mitgliederwachstum in den Verbänden – zu denen auch die Top-Clubs gehören – bei gleichzeitigem Mannschaftsrückgang erklärt. Dem 1. Vizepräsidenten des DFB Dr. Rainer Koch muss also teilweise widersprochen werden, wenn er meint, dass „die absoluten Zahlen zeigen, dass der Fußball nach wie vor eine hohe Anziehungskraft ausübt“. Denn die Zuwächse entfallen eben nicht auf die Ortsvereine mit aktiven Fußballern, sondern eher auf große Clubs, die etwa durch ihren Aufstieg in die erste Bundesliga attraktiver für Fans werden. Die aktuellen Steigerungsraten sind für Ortsvereine deshalb nahezu irrelevant und geben falsche Hoffnungen.

Fußballsport hat seinen Höhepunkt hinter sich

Die Mannschaftszahlen bilden die Entwicklung im Fußballsport deshalb deutlich besser ab als die Mitgliederzahlen. Nun erlaubt eine einjährige Auswertung, wie sie der DFB veröffentlicht, noch keine brauchbare Vorhersage für mittel- und langfristige Entwicklungen. Jedoch sind die Statistiken bis zurück ins Jahr 1999 online verfügbar und durch dessen Auswertung lässt sich die Entwicklung der letzten 20 Jahre aufschlussreich rekonstruieren. Die Zahlen der Senioren- wie auch Ju-

niorenmannschaften nahmen in den 2000er Jahren kontinuierlich zu. Und seinen Höhepunkt hatte der Mannschaftssport dann im Jahr 2008 mit über 180.000 Mannschaften. Seit dem fallen die absoluten Zahlen jedoch anhaltend bis auf den aktuellen Stand. Eine Verlangsamung ist nicht zu erkennen und die Tendenz deshalb weiter fallend. Einzig die Zahl der Damenmannschaften stieg von 3.400 im Jahr 1999 stetig auf nunmehr 6.000, wodurch der Anteil von einst 6 % auf die bereits genannten 9 % angestiegen ist und sich dort seit ein paar Jahren stabilisiert hat. Die Zahl der Mädchenmannschaften nahm währenddessen auch zu, ist aber einhergehend mit den Gesamtjuniorenzahlen wieder rückläufig. Diese Tendenz deckt sich auch mit der bisherigen Entwicklung in den lokalen Sportvereinen in unserer Umgebung.

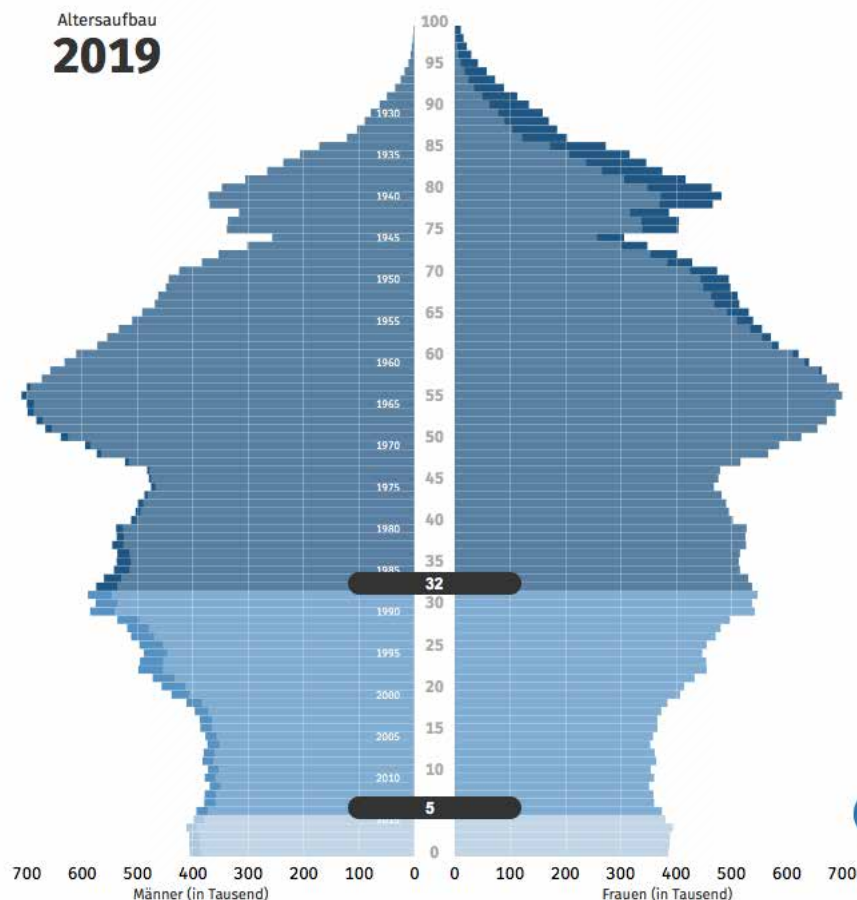
Mit anderen Hobbys konkurrieren

Bei seinem Bericht zur diesjährigen Statistik spricht DFB-Vize Koch im weiteren Verlauf die aus seiner Sicht entscheidenden Herausforderungen für Ortsvereine an, wie „[...] den demographischen Wandel, ein verändertes Freizeitverhalten, die Flexibilisierung der Arbeitswelt oder die Digitalisierung [...]“. Damit mag er durchaus richtig liegen. Diese Herausforderung sind jedoch nicht neu, sondern eben die Gründe für die bereits erkennbaren Rückgänge bei den Vereinen. Der Fußballsport muss heute mit unzähligen anderen Freizeitbeschäftigungen konkurrieren, die sich nicht nur durch die digitalen Medien aber auch durch andere etablierte Sportarten ergeben. Der Konkurrenz durch Handball, Fitnessstudio, Netflix, Fortnite und Co. kann ein Sportverein durch ein stimmiges Konzept und dem Ausbau seines Angebots durchaus begegnen, um vor allem Kinder und Jugendliche zumindest zeitweise auf den Sportplatz zu locken. Der kritische Punkt aber ist

die Demographie. Dessen Entwicklung führt unweigerlich zu anhaltend weniger potentiellen Fußballern und der kann wohl kaum durch eine bessere ehrenamtliche Arbeit entgegengewirkt werden.

Die Enkel der Baby-Boomer

Das demographische Problem spiegelt sich in der DFB-Statistik seit 10 Jahren im Rückgang bei den Junioren- und mittlerweile auch bei den Herrenmannschaften wider. Und sieht man von der teils sinkenden Attraktivität von Fußball als Freizeitsport ab, lässt sich dies sehr nachvollziehbar mit der Altersstruktur in Deutschland erklären.



Das statistische Bundesamt stellt dazu im Rahmen seiner aktuell 14. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung eine belastbare Visualisierung zur Historie und zukünftigen Entwicklung des Altersaufbaus zur Verfügung. Und betrachtet man den Verlauf seit etwa 1950, ist der langfristige Trend klar hin zu einer schrumpfenden Gesellschaft. Familien bekommen eben tendenziell immer weniger Kinder, was sich hier und auch weltweit bedingt durch wachsenden Wohlstand und zunehmender Bildung immer wieder zeigt. Und das wird sich in Deutschland auf absehbare Zeit nicht wieder umkehren. Eine anhaltend hohe Anzahl

an Sportvereinen stellt deshalb mittelfristig unweigerlich ein Überangebot dar.

Doch die gute Nachricht ist, dass wir trotz dieses schon seit Jahren anhaltenden Rückgangs immer noch da sind. Und noch haben wir in Teilen eine sehr starke Junioren- wie auch Seniorenabteilung. Und für die nächsten Jahre ist ein kleiner Hoffnungsschimmer zu erkennen. Denn einst sorgten die Baby-Boomer (Jahrgänge zwischen 1955 und 1969) gegen Mitte der 1970er-Jahre für ein nie da gewesenes Sportlerpotential mit zeitweise über 32 Millionen Menschen im Alter zwischen 5 und 32 Jahren. Es folgten die Kinder dieser

Generation, die jetzt selber zwar das Fußballalter allmählich wieder verlassen, damit einhergehend aber selber im Alter der Familiengründung ankommen. Und das lässt sich tatsächlich im Altersaufbau erkennen. Denn die Geburtenrate nimmt seit ein paar Jahren wieder zu, so dass das statistische Bundesamt für dieses Jahr bei den unter 5-jährigen mit 4 Millionen Kindern einen Wert prognostiziert, der zuletzt 1995 erreicht wurde.

Von dieser Zunahme werden wir nun in den nächsten Jahren profitieren können, sofern wir Kinder und Eltern von unserem Konzept und Angebot überzeugen können. Denn der FCLG stellt mehr Junioren- als Seniorenmannschaften und unsere jungen Mitglieder machen mit gut einem Drittel einen zentralen Bestandteil unseres Vereins aus. Gleichzeitig müssen wir die langfristige Abnahme aufmerksam verfolgen und darauf reagieren. Ein ergänzendes Angebot beispielsweise für Breitensport und Frauenfußball könnte ungenutztes Potential erschließen. Mit anhaltendem ehrenamtlichem Engagement stehen die Zeichen für uns in Gohfeld also gar nicht so schlecht.

TEXT: Marvin Schirmmacher
GRAFIK: Statistisches Bundesamt

WICHTIGE TERMINE

Viele Termine erwarten uns in der ersten Jahreshälfte 2020. Angefangen bei der Mitgliederversammlung am 28. Februar bishin zum Rudelgucken zur Fußball EM. Aber selbstverständlich ist jedes Wochenende etwas los im Stadion, wenn unsere Junior- und Senioren-Teams um die begehrten Punkte in der noch laufenden Saison 2019/20 spielen.

FOLGT
IHR UNS
SCHON AUF
INSTAGRAM?

#WIR
SIND
GOHFELD



28.
FEBRUAR

MITGLIEDERVERSAMMLUNG UND WAHLEN

Einladung an alle
volljährigen Mitglieder

Freitag um 19:00 Uhr
im Jugendraum Gohfeld

28.
MÄRZ

AKTION SAUBERE LANDSCHAFT

Wir packen mit an

Samstag um 12:00 Uhr
im Stadion



16.
JUNI

RUDELGUCKEN ZUR FUSSBALL EM

Deutschland trifft
auf Frankreich

Dienstag, 16. Juni 2020



FASHIONSTORE CUP
1./8. FEB 2020

Impressionen, Ergebnisse
und Spielberichte
findet ihr online

www.fclq.de



Gärtnerei Arnholz-Prüße

- Pflanzen und Zubehör
- moderne Floristik und florale Geschenke
- Trendkeramik
- Trauerbinderei

neu:
südafrikanische Weine

Brinkgarten 7 32584 Löhne-Gohfeld
Tel.: 05731 / 785316 Fax.: 785317
Internet : www.Gaertnerei-Arnholz-Pruesse.de



*Bei uns blühen
Sie auf !!*

TANKSTELLE SANDER

KFZ-Service rund ums Auto
Autowaschanlage · Dekra-Prüfstützpunkt
Reifenservice · Autoverleih

Koblenzer Straße 125 · 32584 Löhne
Tel 05731 81578 · Fax 05731 844866



FASHION | HAIR + BEAUTY LIFESTYLE | EVENTS

BRANDS: American Vintage | Closed | Stop the Water
Cinque | Birkenstock | YAYA | Selected Femme | uvm.

Zeitgeist
by FASHIONSTORE

📍 Eschstr. 32 | 32257 Bünde

www.zeitgeiststore.de 🌐 📷 📱

FASHIONSTORE

WERRE PARK | BÜNDE | LÜBBECKE | HERFORD | BAD SALZUFLEN



**10% Rabatt
für Mitglieder!**

www.FASHIONSTORE.de